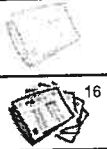




BB PROMOTION
the art of entertainment



Neue Westfälische

Neue Westfälische

Suchbegriff: Hairspray i.Zshg.m. Musical UND Köln

12.11.2009

Verbreitete Auflage:

211.378

Anzeigenäquivalenz:

28.037 €

Tageszeitung / täglich

Reichweite:

378.367

Seite: Kultur / unten Mitte

47237 - 5 - NM - TZ - 15315701 -

„Alle Sinne werden angesprochen“

„Hairspray“ startet am 6. Dezember im Kölner Musical Dome

VON UWE KÄDING

■ **Köln** (AP). Schräg, schriller, Hairspray: John Waters' vom Film zum Erfolgsmusical in New York und London mutiertes Stück startet im Dezember nun auch in einer deutschen Version. Verrückte Typen und Frisuren, jede Menge Individualität und Spaß verspricht die Inszenierung, für die die Veranstalter Marek Lieberberg und Michael Brenner Broadway-Regisseur Jack O'Brien sowie in den Hauptrollen Maite Kelly und Uwe Ochsenknecht als Tracy und Edna Turnblad gewonnen haben.

Herzschmerz, Drama und Komödie, Musik genau aus der Zeit nach Elvis Presley und noch vor den Beatles, jede Menge Tanz-Action: Das ist die bunt schillernde Fassade von „Hairspray“. Waters hat in seine Story aber auch die Probleme von Menschen gepackt, die weder Anfang der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts noch in diesem Jahrzehnt dem gängigen Schönheitsideal entsprechen. Dicke „Vollweiber“ sind die Stars, dazu wird noch die Diskriminierung von Schwarzen in die Geschichte verwoben, in der ein pummeliger Teenager den sehnlichen Wunsch hat, in der Tanzshow des örtlichen Fernsehsenders in Baltimore mitzuwirken.

„Der Normalo ist der Star in dieser Show!“, sagte Maite Kelly. „Mit Humor kann ich als Dicke überleben hier in dieser Welt.“ Und Humor und Unterhaltung ist, wie Waters selbst erklärt hat,

der beste Weg, Menschen von ihren Vorurteilen abzubringen.

„Mit Humor lassen sich viele schwierige Situationen auch ganz gut überbrücken“, sagt Ochsenknecht. „Das ist in dem Stück wirklich toll gemacht. Dass es nie mit dem Zeigefinger ist, sondern dass es immer auf so eine spielerische, humoristische Art dargebracht wird – obwohl die Probleme existenzieller Art sind.“ Lebensfreude entfaltet sich am besten, wenn alle sich gegenseitig akzeptieren – und auch sich selbst so, wie sie sind.

O'Brien und sein Koregisseur Matt Lenz haben dafür gesorgt, dass der Schwung der Show in der deutschen Inszenierung nicht hinter dem von New York und London zurückbleibt, wo „Hairspray“ seit sieben und zwei Jahren erfolgreich läuft. „Das

spürt man in den Waden und Beinen“, sagt Ochsenknecht und lacht trotzdem. „Am ganzen Körper spürt man das! Ich bin in London aus dem Theater raus und dachte: ‚Unglaublich, was für ein geiles Stück!‘ Alle Sinne werden angesprochen.“

Als ihm die Rolle der Edna Turnblad angetragen worden sei, habe er deshalb nur unter der Bedingung zugesagt, dass die deutsche Inszenierung das Niveau der Londoner haben müsse. Sieben Millionen Euro investieren Lieberberg und Brenner nach eigenen Angaben in die Show. Sie hat am 6. Dezember im Kölner Musical Dome Premiere. Ochsenknecht steht nach eigenen Angaben sechs mal die Woche auf der Bühne und wechselt sich mit Tetje Mierendorf in der Rolle der Edna ab.



Sie sprühen vor Witz: Uwe Ochsenknecht und Maite Kelly.

FOTO: DPA